

Immer steiler und geradeaus

MÜLENEN Neuer Streckenrekord und der dritte Tagessieg von Andrea Huser waren die Highlights des 10. Niesentreppenlaufs vom vergangenen Samstag. 255 Läufer erreichten das Ziel.

Er war sechs Minuten schneller auf dem Niesen als der bisherige Rekordhalter Tobias Walser: Der Skitourenprofi Emmanuel Vaudan bewältigte die 11674 Treppenstufen von Mülenen zur Bergstation Kulm und den Schlusspurt zur Aussichtsplattform in gerade mal 55:55 Minuten. Und obwohl der 39-jährige Unterwalliser nach eigenen Angaben noch Reserven hatte, liess er am Samstagmorgen eben diesen Tobias Walser als Dritten und auch Lorenz Ryffel um mehr als sieben Minuten hinter sich.

In einer anderen Liga

«Ja, ich könnte noch schneller sein», sagte der neue Rekordhal-

ter nach seinem Niesen-Rekord. Vielleicht dann, wenn er nicht noch am Vortag auf dem Rennvelo sieben Stunden lang trainieren würde. Jedenfalls lief der Walliser mit seiner Leistung in der Liga von Francisco Sanchez. Der klein gewachsene Kolumbianer schaffte beim 2. Niesentreppenlauf vor 20 Jahren, an welchem nur 20 internationale, eingeladene Berglaufprofis teilnahmen, zwar eine noch schnellere Leistung mit dem neuen Rekord von Emmanuel Vaudan jedoch nur bedingt vergleichbar, weil sich damals das Ziel bei der Bergstation der Niesenbahn befand, was zum heutigen Ziel auf der Aussichtsterrasse eine Zeitdifferenz von gut zwei Minuten ausmacht.

Wieder Huser-Sieg

Das Rennen der Frauen gewann zum dritten Mal Andrea Huser aus



Immer steiler: Hier am Eingang des Hegerntunnels brennt die Sonne den Läufern in den Nacken, die Steigung beträgt 68 Prozent. *Bruno Petroni*

Gunten. Und dies nur eine Woche nach dem Apex-Expeditionsrennen, einem viertägigen Marathon-einsatz mit gerade mal zwei Stunden Schlaf und 19000 Höhenmetern (wir haben berichtet). Einmal mehr auf dem Podest war die 59-jährige Adelbodnerin Doris Oester. Nur drei Sekunden langsamer als die Bernerin Alexandra Bürger lief Brigitte Witschi (Steffisburg) auf den vierten Platz.

253 und die Feuerwehr

255 Teilnehmer aus sieben Nationen erreichten beim Jubiläumstreppenlauf das Ziel. Zwei von ihnen, die Baselländer Dominik Sigrist und David Papapietro, bewältigten die 1670 Höhenmeter über die 11674 Treppenstufen in kompletter Feuerwehrmontur mit 18-Kilo-Sauerstoffflaschen und Einsatzmaterial auf dem Rücken; und das in 3:20 Stunden. «Wir haben auch schon beim Treppenlauf am Basler Messeturm mitgemacht

und hatten die Idee, es doch mal über die längste Treppe der Welt zu versuchen», meinte ein nicht mal so müde wirkender Papapietro im Ziel. *Bruno Petroni*

Die Ersten und die Oberländer (Gesamtrangliste):

Männer: 1. Emmanuel Vaudan, Evionnaz, 55:55. 2. Lorenz Ryffel, Schwarzenburg, 1:03:04. 3. Tobias Walser, Sargans, 1:04:29. 4. Lukas von Känel, Reichenbach, 1:04:34. 5. Markus Bieri, Frutigen, 1:06:07. 6. Martin Hefti, Reichenbach, 1:07:53. 8. Bernhard Hug, Homberg, 1:08:44. 9. Rolf Messerli, Oberstocken, 1:09:28. 11. Stefan Rubi, Ringgenberg, 1:11:09. 15. Ivo Kronenberg, Thun, 1:13:27. 16. Urs Hänni, Thun, 1:13:31. 18. David Schranz, Achseten, 1:14:22. 19. Fred Schranz, Thun, 1:14:29. 21. Rinaldo Borra, Grindelwald, 1:14:34. 26. Bruno Kropf, Emdtal, 1:15:51. 28. Fabrice Monti di Sopra, Thun, 1:16:37. 29. Michael Stauffer, Gwatt, 1:16:44. 31. Gerhard Germann, Spiez, 1:17:06. 34. Ueli Thomann, Thun, 1:17:41. 36. Christian Wäfler, Adelboden, 1:18:04. 37. Clemens Wäfler, Adelboden, 1:18:15. 43. Stephan Wälti, Spiez, 1:20:04. 48. Fred Lörtscher, Frutigen, 1:20:33.

Frauen: 1. Andrea Huser, Gunten, 1:10:48. 2. Doris Oester, Adelboden, 1:14:54. 3. Alexandra Bürger, Spiegel, 1:16:35. 4. Brigitte Witschi, Steffisburg, 1:16:38. 8. Barbara Monti di Sopra, Thun, 1:27:30.